



**NYPHEN UND SYLPHEN** aus Shakespeares *Falstaff* ließen die Darsteller der Opern-Gala lebendig werden. Foto: cahn

## Viel Wohlklang um Shakespeare

### Opern-Studio feiert den 400. Todestag des Dramatikers mit einer Gala

Dafür, dass er schon 400 Jahre unter der Erde ist, sieht William Shakespeare noch recht frisch aus. Er ist auch gut informiert über die Vertonungen seiner Werke, etwa dass allein zu „Romeo und Julia“ mehr als 20 Opern geschrieben wurden oder dass selbst Talente wie Beethoven oder Mozart Umsetzungen verwerfen mussten. Man ahnt, dass er noch viel zu erzählen hätte, der Mann, der so viel geschrieben hatte – aber eigentlich ist er „nur“ der Conferencier und eigentlich heißt der Mann im Kostüm Bernhard Dederer.

Das Opern-Studio der Musik- und Kunstschule hat sich in seiner Opern-Gala im Jubiläumsjahr des englischen Dramatikers angenommen und präsentierte als Premiere in der Altenbürgerhalle Karlsdorf-Neuthard ein „Mini-Opern-Gulasch“, wie es Dederer salopp formulierte. Was Chefköchin – Verzeihung, Leiterin Marty Beck als musikalisches

Menü zusammengestellt hatte, vereinigte das Who-Is-Who der großen Komponisten der letzten Jahrhunderte. Zwischen Henry Purcells „The Tempest“ (Der Sturm) von 1674 und Benjamin Brittens „A Midsummer Night's Dream“ (Sommernachtstraum) von 1960 hatten

#### Darsteller mit Gespür für Literatur und Musik

beispielsweise auch Hector Berlioz, Charles Gounod, Gioachino Rossini und Giuseppe Verdi die Klassiker vertont.

Begleitet von Alexander Burghardt am Klavier entführte das 19-köpfige Ensemble das Premierenpublikum in die Hexenküche von „Macbeth“ oder in den Zaubervald von „Falstaff“ zu Elfen, Nymphen und Sylphen. Man litt mit Romeo und Julia im Todeskampf, lachte

über die Kabbeleien zwischen Béatrice und Bénédicet („Viel Lärm um Nichts“) und zuckte bei der irren Arie von Ophelia („Hamlet“). Die bunten Gewänder und bescheidenen Kulissen spielten sich nie in den Vordergrund, sondern ließen Raum für das wesentliche: Stimmgewaltige Darsteller, die in sicherer Intonation und mit viel Gespür für das szenische Umfeld ein literarisches Werk in musikalischer Variation würdigten. Von wegen viel Lärm um Nichts – das Fazit muss lauten: Viel Wohlklang zu vielen Klassikern. Armin Herberger

#### Termine

Weitere Aufführungen im November, jeweils 19.30 Uhr: 12. November Mehrzweckhalle Zeutern, 13. November Waldseehalle Forst, 19. November Heilschule Bruchsal, 25. November Wellensiek & Schalk Oberhausen, 26. November Ohrenberghalle Mingolsheim.

## Katholiken und 500 Jahre Reformation

Das katholische Bildungswerk Ubstadt-Weiher lädt ein, um der Frage: „500 Jahre Reformation – Was haben wir Katholiken damit zu tun?“ nachzugehen. Am Mittwoch, 26. Oktober, um 16 Uhr wird Günter Frank, Professor an der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten, im Brettener Melanchthonhaus diese und damit zusammenhängende Fragen, zum Beispiel wie sich Katholiken zu dem im Jahr 2017 stattfindenden Reformationsgedenken verhalten sollen, diskutieren.

Treffpunkt ist um 15.30 Uhr am Marktplatz vor dem Melanchthonhaus. psp

#### Anmeldung

Telefon (0 72 51) 6 33 60

## Konzert mit dem Klinikchor

Das diesjährige Konzert des Klinikchors mit Gästen unter der Leitung von Rebekka Kammerer findet am Donnerstag, 27. Oktober, um 18 Uhr im Kasino der Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal statt.

Die sangesfreudigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treffen sich zu regelmäßigen Proben und haben schon einige Konzerte gegeben und etliche Veranstaltungen der Klinik mit ihren Darbietungen bereichert, heißt es in einer Pressemitteilung.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden zugunsten der Arbeit des Chores und des Freundeskreises wird gebeten. BNN

## Benefiz für Sorgenkinder

### Grandioses Großkonzert in der ehemaligen Garnisonstadt Philippsburg

Für zweieinhalb Stunden gab die Bundeswehr den Ton an – wie in alten Zeiten, zwischen 1963 und 1997, als Philippsburg den Ruf als bedeutende Garnisonstadt am Rhein genoss, wo bis zu 1 800 Soldaten lebten. An die „guten alten Zeiten“ dachten einige der älteren Konzertbesucher, die von dem guten Miteinander zwischen der Bevölkerung und den Soldaten der Salkaserne schwärmten. Erinnerungen weckte das Heeresmusikkorps Ulm, das in der Buhnenhalle ein Benefizkonzert gab.

Unter der Leitung von Oberstleutnant Matthias Prock bot das etwa 60-köpfige Orchester ein Höchstmaß an Vielfalt. In der Tat, Philippsburg erlebte „ein grandioses, glänzendes Konzert mit begnadeten Musikern“, so Schirmherr, Brigadegeneral a.D. Manfred Hofmeyer. Zu Recht werden die Soldaten in den schmucken Uniformen als die klingenden Botschafter der Bundeswehr bezeichnet, fanden etwa der langjährige Vorsitzende des Bundeswehrsozialwerks Deutschland, Egon Storz, und Philippsburgs Beigeordneter Dieter Day.

Das Musikkorps hatte ein anspruchsvolles Programm vorbereitet. Nach der Bundeswehr-Strukturreform ist das Heeresmusikkorps Ulm eines der fünf Vorzeige-Musikkorps in Deutschland. Vortrefflich zelebrierten die männlichen und weiblichen Soldaten ein Klangerlebnis, wie man es wohl selten erlebt. Immer wieder spendeten die Gäste lang anhaltenden Beifall, am Schluss be-

dankten sie sich mit Standing Ovations. „Ein Herz für Kinder“, hieß es im Programmheft. Herz und Hingabe zeigten die Unterhalter und die Unterhaltenen für diejenigen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen: Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien. Der Erlös geht an Bundeswehrangehörige, vor allem an schwerkranke und behinderte Kinder.

Wohl jeder einzelne Besucher kam auf seine Kosten, denn das Spektrum der musikalischen Darbietungen schien un-

erschöpflich. Ob es sich um weltbekannte Beatles-Titel handelte, um „Shakespeare Pictures“ mit dem gefühlsstarken „The Winter's tale“, um „Musical Milestones“ bis „All By Myself“, um das packende „Celebration“ von Philip Sparke: Was auch immer gespielt wurde, das Publikum klatschte, jubelte, sang mit. Erst nach zwei gesanglich begleiteten Zugaben durften die Musiker von der Donaumetropole Ulm ihre Instrumente einpacken. Werner Schmidhuber



EIN ANSPRUCHSVOLLES PROGRAMM hatte das Heeresmusikkorps Ulm für das Konzert in Philippsburg vorbereitet. Foto: ber

## Junge Europäer spielen in Bruchsal

Junge Musiker trafen sich im August zum fünften Mal im Château du Liebfrauenberg in Frankreich zu einem internationalen Songwriting-Seminar. Das aktuelle Thema „Geliebte Freiheit“ wird laut Pressemitteilung unter anderem das 500. Reformationsjahr mit frischen Popsongs verbinden. Die Songwriter bringen nach Studioaufnahmen ihre druckfrischen Ergebnisse in Straßburg, Heidelberg und am Samstag, 29. Oktober, in Bruchsal auf die Bühne – mit dem Esprit einer Premiere, wie es heißt.

Im Hintergrund dieser Aktion stehen Künstler aus zehn europäischen Ländern, die kulturelle Brücken in Europa intensivieren möchten. Dabei steht die englisch-deutsche Formation Spirit 'n' Jazz nicht nur als hochwertige Band für die Songwriter zur Verfügung. Sie wird auch einige eigene Stücke spielen. Das Konzert in Bruchsal findet am Samstag, 29. Oktober, um 20 Uhr in der Handelslehranstalt (HLA), Stadtgrabenstraße 1, statt. BNN

#### Service

Alpha-Buchhandlung Bruchsal; Kolibri Bretten; Stadt-Info Bretten; Bolz-Design Kraichtal-Unteröwisheim.

Weitere Informationen zum Europe Spirit Musikprojekt unter [www.europespirit.eu](http://www.europespirit.eu).

#### Vorträge

**Reisevortrag über Kreuzfahrt-Urlaub** heute, 19 Uhr im ADAC-Haus Bruchsal, Am Alten Güterbahnhof 9. Eine Anmeldung ist aus Platzgründen unter Telefon (0 72 51) 6 18 99 99 47 oder per Mail unter [reise.bruchsal@nba.adac.de](mailto:reise.bruchsal@nba.adac.de) erforderlich.

#### Kino

**Cineplex Bruchsal.** Kartenreservierungen ab 16.15 Uhr unter Telefon (0 18 05) 54 66 27. Bridget Jones' Baby 17.20/20.30; The Accountant 21.00; Burg

#### WIR FÜR SIE

##### Bruchsaler Rundschau

**Redaktion Bruchsal**  
Zentrale (0 72 51) 8 06-92 0  
Redaktionsleitung (0 72 51) 8 06-92 31  
Redaktion (0 72 51) 8 06-92 33 bis 92 36  
Sekretariat (0 72 51) 8 06-92 32  
Telefax (0 72 51) 8 06-92 55  
E-Mail [redaktion.bruchsal@bnn.de](mailto:redaktion.bruchsal@bnn.de)

**Redaktion Aus der Region**  
Sekretariat (07 21) 7 89-1 77  
Telefax (07 21) 7 89-1 57  
E-Mail [redaktion.region@bnn.de](mailto:redaktion.region@bnn.de)

**Redaktion Karlsruhe-Stadt**  
Sekretariat (07 21) 7 89-1 65  
Telefax (07 21) 7 89-1 57  
E-Mail [redaktion.ka-stadt@bnn.de](mailto:redaktion.ka-stadt@bnn.de)

**Anzeigen**  
Telefon (0 72 51) 8 06-92 0  
E-Mail [anzeigen.bruchsal@bnn.de](mailto:anzeigen.bruchsal@bnn.de)

**Vertrieb**  
Leserservice (0 72 51) 8 06-92 0  
E-Mail [vertrieb.bruchsal@bnn.de](mailto:vertrieb.bruchsal@bnn.de)

[www.bnn.de](http://www.bnn.de)

**BRUCHSAL**  
und nördlicher Landkreis

Tipps | Termine | Notizen

Schreckenstein 16.30; Trolls 16.10; Trolls 3-D 18.20; Das kalte Herz 16.20; Inferno 17.40//20.00; Verrückt nach Fixi 16.30; Die Insel der besonderen Kinder 3-D 20.20; Sausage Party – Es geht um die Wurst 18.40; Findet Dorie 16.40; Findet Dorie 3-D 18.40/20.50; Bad Moms 20.10; Snowden 19.50.

#### Bruchsal

**Seniorenbegegnungsstätte am Otto-Oppenheimer-Platz.** Aktives Gehirnttraining und Skat heute jeweils um 14.30 Uhr.

**Chorgemeinschaft Lyra.** Singstunde heute, 19 Uhr im Bürgerzentrum.

**Konrad-Adenauer-Schule, Pensionäre.** Treffen morgen, 18 Uhr, Ölmühle Stettfeld.

**Frauengemeinschaft St. Paul.** Treffen zur Wanderung nach Gondelsheim morgen, 14.20 Uhr, Bahnhof; Abschluss „Schlossstuben“.

**Briefmarken-Sammlergilde.** Tausch- und Informationsabend heute, 19.30 Uhr in der TSG-Gaststätte Bruchsal (gegenüber Freibad); auch für interessierte Gäste.

**Katholischer Frauenbund.** Vortrag und Diskussion mit der CDU-Stadtratsfraktion morgen, 17 Uhr, Graf Kunno.

**TSG, Abteilung Schuchort.** Heute und am Mittwoch, 2. November entfällt die Gymnastik.

#### Heidelsheim

**G'sang for fun.** Chorprobe heute, 19.30 Uhr im Rathaussaal.

#### Obergrombach

**Sängerbund.** Chorprobe Frauenchor um 18.30 Uhr, Männerchor um 20 Uhr, Musikerheim.

**VdK.** Vortrag „Neue Wege in der Pflege“ morgen, 19 Uhr, Feuerwehrhaus.

#### Untergrombach

**GV 1864.** Chorprobe des gemischten Chores heute, 20 Uhr, Pfarrsaal. St. Wendelinus.

#### Philippsburg

**Stadtbibliothek.** „Kasper baut ein Haus“ mit Figurentheater „Marotte“ heute, 15 Uhr in der Realschule.

#### Waghäusel

**Stadtbibliothek.** „Hörbe mit dem großen Hut“ – Theater Fiesemadäme für Kinder ab drei Jahren heute, 15 Uhr, Pro Seniore Residenz im Wald in Waghäusel (gegenüber Rathaus).

#### Wir gratulieren

**Bad Schönborn.** Hildegard Kögel, Kraichgaustraße 15, 80 Jahre.

**Karlsdorf-Neuthard.** Helga Schäfer, Hauptstraße 5, 70 Jahre.

**Ubstadt-Weiher.** Wolfgang Becker, Heerstraße 33, 80 Jahre.

#### Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst Leitstelle Bruchsal, Zollhallenstraße 6, 116 117. Heute von 19 Uhr bis morgen 7 Uhr.

**Apotheken.** Marien-Apotheke, Forst, Kirchstraße 13, (0 72 51) 30 02 78; Kraichgau-Apotheke, Östringen, Hauptstraße 111, (0 72 53) 2 11 84; Linden-Apotheke, Rheinsheim, Huttenheimer Straße 8, (0 72 56) 37 03.

## „Keiner hat sich getraut, daran zu glauben“

### Musiktheaterpreis für Thomas-Morus-Realschule

„Wir können nicht wieder gewinnen.“ Das war im Originalton die Aussage von Lukas Jösel im Gespräch mit der Rundschau vor der Premiere des aktuellen Musicals „All Shook Up“ im Mai dieses Jahres (die BNN berichteten). Seit mehr als sechs Jahren leitet er die Musical-AG der Thomas-Morus-Realschule, bringt seitdem jedes Jahr mit den Schülerinnen und Schülern ein neues Musical auf die Bühne. Gemeinsam werden sie Jahr für Jahr ein Stück weit professioneller.

Doch Jahr für Jahr werden auch neue Talente entdeckt, gefördert und gefördert. Als Jösel vor zwei Jahren vom landesweiten Lotto-Musiktheaterpreis, der alle zwei Jahre ausgelobt wird, hörte, meldete er die damalige Produktion „Aida“ an. Und prompt überzeugten die jungen Leute die Jury und gewannen. Weil er auch dem diesjährigen Team den zusätzlichen Nervenzettel und das Agieren vor einer Fachjury gönnen wollte, meldete er erneut. In der Einladung zur Preisverleihung in Stuttgart am vergangenen Sonntag wurden sie dann aufgefördert, sich auf einen Auftritt vorzubereiten. Da hätten sie eigentlich schon mit einer Platzierung rechnen können, doch diese Aufgefödterung hätte auch genauso gut ihnen als Titelverteidiger gelten können, erklärt Lukas Jösel.

„Keiner hat sich getraut, daran zu glauben“, sagt er im Nachhinein. „Wir haben gewartet und gewartet, haben den anderen zugeschaut, die alle mega waren“, beschreiben Ann-Sophie Kaune und Max Albring den Abend. „Dass wir es noch mal schaffen sollten, das konnte eigentlich gar nicht sein“, erinnert sich Lisa Dezenter und Moritz Hebestreit er-

gänzt: „Das war Stress bis zum Schluss!“ Und am Schluss, ja dann war nur noch der erste Platz übrig und den holten sich tatsächlich wieder die Östringer (die Rundschau berichtete). Und „obwohl wir alle ein bisschen weinen mussten, waren wir konzentriert bei unserem Auftritt“, erklärt Selina Siepmann. Fast alle Hauptdarsteller haben diesen Moment des Sieges schon vor zwei Jahren erleben dürfen, damals aber in den hinteren Reihen, im Chor oder als Tänzer. Nun aber ganz vorne zu stehen, das hat sie richtiggehend überwältigt. „Das war einfach unglaublich schön und ein wahnsinniges Gefühl von Verbundenheit. Wir wuss-

ten: Wir haben das gemeinsam geschafft“, sagt Sarah Weidmann. Als „Riesenerne“ bezeichnet es Anna Sluk, und sie sei froh, dass sie auch „da vorne stehen durfte.“ Für Dalina Schwarz war es ein „unvergesslicher Tag“ und für Annalena Sailer ein „würdiges Abschluss“. Denn für viele von ihnen war es tatsächlich aus „Altersgründen“ das letzte Schulmusical, bei dem sie auf der Bühne mitwirken durften. Nicht so für Luca Lampert. Er hat es mit ungeheurem Engagement von der „hintersten Reihe“ 2015 in die männliche Hauptrolle im Rock-'n'-Roll-Stück geschafft und darf noch zwei weitere Jahre mitmachen. „Dass wir jetzt noch den Theaterpreis gewonnen haben, ist für mich immer noch unfassbar“, sagt er. Den nächsten Lotto-Musiktheaterpreis aber wird sicher nicht die Musical-AG der TMRs Östringen gewinnen, denn „wir müssen laut Reglement einmal pausieren“, lacht Lukas Jösel.

Petra Steinmann-Plücker

#### Musical-AG schon zum zweiten Mal erfolgreich